



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

RECHTSPOPULISMUS UND JUDENFEINDSCHAFT

KONTINUITÄTEN - BRÜCHE - HERAUSFORDERUNGEN

29. – 31. August 2018, Frankfurt am Main

Antisemitismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Migrationsgesellschaft: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Engagement und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit. So stellt die Zunahme von rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen in Deutschland, Europa und den USA die antisemitismuskritische Bildungsarbeit vor neue Herausforderungen.

Das lautstarke Wüten gegen eine imaginierte ›Überfremdung‹ des eigenen ›Volkes‹ durch Migranten und Flüchtlinge verdeckt das antisemitische Ressentiment, das sich über Umwege Ausdruck verleiht. So ist in der Rede von der ›Lügenpresse‹ unschwer das Stereotyp jüdisch kontrollierter Medien zu erkennen; die ›Kritik der Herrschaft des Kapitals‹ verweist auf das antisemitische Bild des ›jüdischen Wucherers‹, und die Vorstellung, eine unkontrollierbare Fremdgruppe organisiere die vermehrte Einwanderung von Flüchtlingen, schließt an das alte Phantasma an, die Juden würden den Nationalstaat untergraben und die ›völkische und nationale Selbstbestimmung‹ bedrohen.

Die Tagung widmet sich daher der Frage, wie antisemitismuskritische Bildung neben der Analyse der genannten Phänomene auf das Erstarken rechtspopulistischer Einstellungen in der »Mitte der Gesellschaft« reagieren kann.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

PROGRAMM

MITTWOCH, 29.08.2018

16.00 Uhr **Begrüßung**

Harry Schnabel, Jüdische Gemeinde
Frankfurt am Main

Vera Szackamer, Zentralrat der Juden in
Deutschland

Daniel Neumann, Landesverband der
Jüdischen Gemeinden in Hessen

Robert Schäfer, Landesamt für
Verfassungsschutz Hessen

Gabriele Scherle, Bildungsstätte Anne
Frank, Frankfurt am Main

Einführung in die Tagungsthematik

Dr. Meron Mendel, Bildungsstätte Anne
Frank, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden
in Deutschland

17.00 Uhr **Was ist Populismus?**

Prof. Dr. Hajo Funke, Freie Universität Berlin

18.30 Uhr **Abendessen**

19.45 Uhr **Antisemitismus – A never ending story
Neue Aufgaben und Herausforderungen?**

Im Gespräch: Dr. Felix Klein, Beauftragter
der Bundesregierung für jüdisches Leben
und den Kampf gegen Antisemitismus mit
Harry Schnabel, Zentralrat der Juden in
Deutschland

20:30 Uhr **Über die Möglichkeit des Zusammen-
lebens: Ethnisch-religiöse Vielfalt und
säkularer Staat in Deutschland**

Dr. Marcus Funck, Zentrum für
Antisemitismusforschung, Berlin

RECHTSPOPULISMUS UND JUDENFEINDSCHAFT KONTINUITÄTEN - BRÜCHE - HERAUSFORDERUNGEN

BILDUNG 2018

KONFERENZ
29. – 31. AUGUST 2018
FRANKFURT AM MAIN

bildungsstätte
anne frank
Zentrum für politische Bildung
und Beratung Hessen

DONNERSTAG, 30.08.2018

9:30 Uhr [Rechtspopulismus und Judenfeindschaft in Europa](#)

Prof. Dr. Lars Rensmann, Universität Groningen/NL

11.00 Uhr [Kaffee/Tee](#)

11.30 Uhr [Zum Zusammenhang von Populismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit](#)

Prof. Dr. Andreas Zick, Universität Bielefeld

13.00 Uhr [Mittagessen](#)

14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Vertiefende Workshops

[Christlicher Antisemitismus und Rechtspopulismus](#)

Dr. Christian Staffa und Aline Seel, Ev. Akademie zu Berlin

[Umgang mit rechten PR-Strategien](#)

Eva Berendsen, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

[Populismus in Frankreich: Die Faszination des Front National im jüdischen Nationalstaat](#)

Julie Hamann, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Berlin

[„Freund“ oder Feind? Jüdische Gemeinden und der Umgang mit Rechtspopulisten](#)

Gila Baumöhl und Michaela Fuhrmann, Zentralrat der Juden in Deutschland

[Rechtspopulismus und Islamophobie](#)
Said Barkan, Zentralrat der Muslime, Frankfurt am Main

[Antisemitismusprävention – Befunde aus dem aktuellen Antisemitismusbericht des Deutschen Bundestags](#)

Marina Chernivsky, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

16.30 Uhr [Kaffee/Tee](#)

17.00 Uhr [Antisemitismus als negative Leitidee der Moderne](#)

Prof. Dr. Samuel Salzborn, Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin

18.30 Uhr [Abendessen](#)

20.00 Uhr [Film: Aus dem Nichts](#)

Regie: Fatih Akin, Deutschland 2017, 1h 46min
Einführung und Filmgespräch:
Christiane von Wahlert, SPIO e.V., Wiesbaden

FREITAG, 31.08.2018

9:30 Uhr [Demokratie und Desintegration. Populismus und Rechtsradikalismus in den USA](#)

Dr. Josef Braml, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Berlin

11.00 Uhr [Kaffee/Tee](#)

11.30 Uhr [ZZur Bekämpfung von Populismus](#)

Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. Felix Semmelroth, Antisemitismusbeauftragter des Landes Hessen, Hangama Kawa, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden, Thomas Heppener, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Moderation: Prof. Dr. Thomas Eppenstein, Frankfurt am Main

13.00 Uhr [Ende der Tagung](#)

[Durch die Tagung führt](#)

Sabena Donath, Zentralrat der Juden in Deutschland



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath,
Leiterin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel
Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung

Desiree Eigher
Mitarbeiterin der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Foto: Prof. Dr. Thomas Eppenstein

mit freundlicher Unterstützung durch

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration**